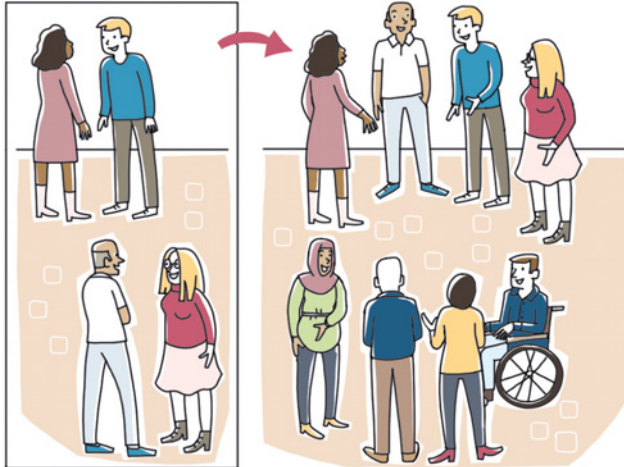


METHODEN

Atom-Moleküle



Schritt 1: Arbeiten Sie zu zweit. Tauschen Sie sich ca. fünf Minuten über das Thema bzw. die Aufgabe aus.

Schritt 2: Wenn ein Signal (z. B. eine Glocke) ertönt, suchen Sie sich ein zweites Paar. Tauschen Sie sich dann zu viert über das Thema bzw. die Aufgabe aus.

Schritt 3: Beim nächsten Signal sucht sich die entstandene Vierergruppe eine weitere Vierergruppe. Wieder tauschen sich die Gruppen aus, bis erneut ein Signal ertönt.

Schritt 4: Fassen Sie in der Achtergruppe die wichtigsten Ergebnisse zusammen.

Schritt 5: Ein Mitglied jeder Achtergruppe präsentiert die Ergebnisse im Kurs.

Diese Methode eignet sich für Diskussionen mit größeren Gruppen.

Galerierundgang



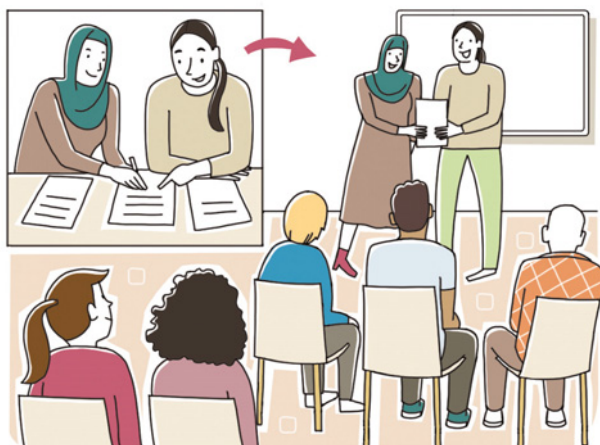
Schritt 1: Jede Gruppe stellt ihr Produkt (Plakat, Karten, Infografik usw.) gut sichtbar im Kursraum aus (z. B. an der Wand oder auf einem Tisch). Der Kursraum soll zu einer Galerie werden.

Schritt 2: Ein Mitglied jeder Gruppe hält sich bei dem Produkt auf, präsentiert es und steht für Fragen zur Verfügung. Alle anderen Mitglieder der Gruppe rotieren im Uhrzeigersinn im 5-Minuten-Rhythmus von Produkt zu Produkt und geben Feedback: Was ist der Gruppe besonders gelungen? Was könnte die Gruppe verbessern und wie?

Schritt 3: Jede Gruppe überarbeitet mithilfe des Feedbacks ihr Produkt.

Diese Methode eignet sich zur Präsentation und Auswertung von Ergebnissen aus Gruppenarbeiten.

Ich-Du-Wir



Schritt 1: Arbeiten Sie allein. Notieren Sie Ihre Ideen, Meinungen oder Lösungen zum Thema bzw. zur Aufgabe.

Schritt 2: Arbeiten Sie zu zweit. Tauschen Sie sich aus und besprechen Sie Ihre Notizen.

Schritt 3: Präsentieren Sie einem anderen Paar oder dem gesamten Kurs Ihre Ergebnisse.

Diese Methode unterstützt Meinungsbildungs-, Entscheidungs- und Problemlösungsprozesse.

Kugellager



Schritt 1: Teilen Sie sich in zwei gleich große Gruppen auf: A und B. Gruppe A bildet den Innenkreis, Gruppe B den Außenkreis. Stehen Sie so, dass Ihnen eine Person zum Gespräch gegenübersteht.

Schritt 2: Wenn ein Signal (z. B. eine Glocke) ertönt, sprechen Sie mit der Person, die Ihnen gegenübersteht.

Schritt 3: Beim nächsten Signal rückt der Außenkreis – im Uhrzeigersinn – einen Platz bzw. eine Person weiter nach rechts. Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig. Die Personen im Innenkreis bleiben stehen.

Diese Methode eignet sich zum Meinungsaustausch bzw. als Einstieg in ein leichtes, bereits bekanntes Thema oder zur Erarbeitung und Festigung bereits eingeführter Inhalte (neue Wortfelder, Grammatikstrukturen, Redemittel).

Meinungspingpong



Schritt 1: Teilen Sie sich in zwei gleich große Gruppen auf: A und B. Wählen Sie eine Moderatorin / einen Moderator. Gruppe A vertritt die Pro-Position, Gruppe B die Kontra-Position. Sammeln Sie dann in der Gruppe Argumente für Ihre Position.

Schritt 2: Ein Mitglied der Gruppe A nimmt den Ball und trägt das erste Argument vor. Dann spielt es den Ball der Gruppe B zu: Ein Mitglied aus Gruppe B reagiert mit einem passenden Gegenargument. Dann spielt es den Ball wieder der Gruppe A zu.

Schritt 3: Wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis alle Gegenargumente ausgetauscht sind. Die Moderatorin / Der Moderator sammelt die Argumente, getrennt nach Pro und Kontra, an der Tafel.

Schritt 4: Beenden Sie die Diskussion mit einem Feedback im Plenum: Welche Position wurde überzeugender vorgetragen? Warum?

Diese Methode eignet sich bei Pro- und Kontra-Diskussionen und unterstützt Meinungsbildungs-, Entscheidungs- und Problemlösungsprozesse.

Reziprokes Lesen



Schritt 1: Überfliegen Sie den in Abschnitten eingeteilten Text und versuchen Sie, die wichtigsten Informationen zu erfassen.

Schritt 2: Arbeiten Sie zu viert und lesen Sie die vier Rollenkarten mit Leseaufträgen, die zuvor von der Lehrkraft erstellt wurden. Beispiele für die Leseaufträge: Gruppenmitglied A fasst den Inhalt kurz zusammen; Mitglied B stellt den anderen Mitgliedern Fragen zum Inhalt; Mitglied C stellt Fragen zu schwierigen Textstellen und Wörtern; Mitglied D äußert Vermutungen darüber, wie der Text weitergehen könnte.

Schritt 3: Lesen Sie den ersten Abschnitt. Jedes Gruppenmitglied übernimmt eine Rollenkarte und erfüllt den Leseauftrag.

Schritt 4: Wechseln Sie die Rollenkarte (z. B. im Uhrzeigersinn) und lesen Sie den nächsten Abschnitt. Wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis Sie den gesamten Text gelesen haben.

Schritt 5: Fassen Sie in der Gruppe den gesamten Text zusammen. Präsentieren Sie Ihre Zusammenfassung im Kurs.

Diese Methode eignet sich zur gemeinsamen Erschließung von (komplexeren) Texten.

Schreibwerkstatt



Diese Methode eignet sich zur Auswertung von Texten.

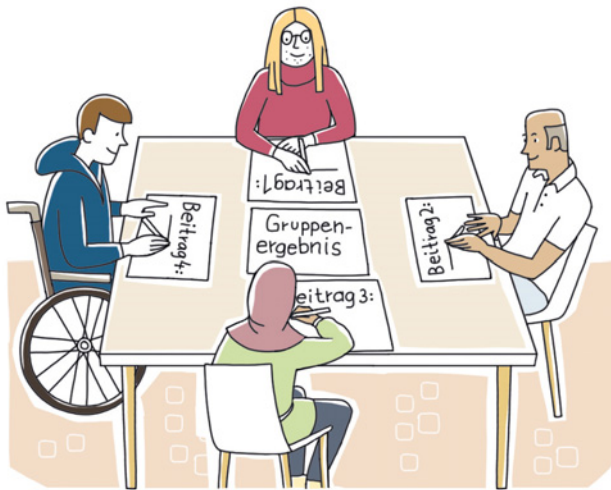
Schritt 1: Bilden Sie Gruppen (3–5 Personen). Zeigen oder schicken Sie dann Ihrer Gruppe Ihren Text.

Schritt 2: Die anderen Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer lesen Ihren Text und geben Ihnen Feedback: Was ist Ihnen besonders gelungen? Was könnten Sie verbessern (Aufbau des Textes, Wortwahl, Wortstellung, Orthografie usw.)? Machen Sie Notizen.

Schritt 3: Überarbeiten Sie Ihren Text.

Schritt 4: Präsentieren Sie den überarbeiteten Text im Kurs.

Tischdecke



Diese Methode eignet sich zum Einstieg in ein neues Thema, zur Aktivierung von Vorwissen und Vorerfahrungen sowie zur Vorbereitung von Diskussionen im Plenum.

Schritt 1: Arbeiten Sie zu viert und erstellen Sie eine Papier-„Tischdecke“. In der Mitte wird ein Feld gezeichnet (für die Gruppenergebnisse), daran anschließend vier Außenfelder (für die eigenen Ideen).

Schritt 2: Jedes Gruppenmitglied arbeitet zunächst allein und notiert in sein Außenfeld seine Ideen zum Thema bzw. zur Aufgabe.

Schritt 3: Jedes Gruppenmitglied liest die Notizen der anderen Mitglieder und stellt Rückfragen bei Verständnisproblemen.

Schritt 4: Welche 3–5 Ideen findet die Gruppe besonders wichtig? Notieren Sie sie in das Feld in der Mitte.

Schritt 5: Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

Lösung Lektion 22, Aufgabe 1: 1b, 2a, 3b, 4c, 5a, 6b, 7b, 8a